

# Newsletter



## Monat April 2021

Liebe Badminton Freunde und Unterstützer

Der April war sehr aufregend und interessant

Ich hoffe, ihr seid alle gesund und es geht euch gut.

Die Saison 2020/2021 in der NLA Liga des BV St.Gallen–Appenzell, ist beendet und wir belegen den 6. Platz.

Leider haben wir unser Ziel, in dieser Saison, die **Playoff** zu erreichen, nicht geschafft.

Wir gaben immer unser bestes, es war leider zu wenig und wir müssen uns verbessern. Wir schauen jetzt nach vorne und sind zuversichtlich auf die **neue Saison 2021/2022**, die (wenn alles normal läuft) im Oktober beginnen wird und wie gewohnt wieder mit Zuschauer und unter normalen Verhältnissen.

Die **Sporthilfe** lanciert ein neues Förderprogramm, ich habe weiter unten im Newsletter genauere Informationen darüber. Ich würde mich freuen, wenn ihr den Schweizersport unterstützen würdet. Über die Sporthilfe als Mitglied von **TEAM SWISS** wäre eine gute Gelegenheit.

Ich bin jetzt offiziell **Rekrutin Stadelmann**, ich bin am Montag, 19. April in Magglingen in die RS eingerückt und habe dort die ersten Tage gut überstanden. Ich musste das Militär nach nur 4 Tagen schon wieder verlassen, weil ich an der Badminton EM in der Ukraine teilnahm. Morgen ist Sonntag 02.05 und ich komme, im Laufe des Tages, zurück aus Kiev und werde sogleich am Abend wieder in Magglingen ins Militär einrücken. 😊 Dank der Flexibilität der Spitzensportler RS, ermöglichen sie mir, die Teilnahme an den geplanten Turnieren während meiner ganzen RS Zeit.

Mein dies jähriges Ziel ist die Teilnahme an der Badminton-WM in Spanien (Ende November) erreichen. Ich versuche im Einzel sowie im Doppel (mit Aline Müller) die Qualifikation zu schaffen.

Ich werde daher schon im Mai starten und an verschiedenen Turnieren teilnehmen, im Einzel sowie im Doppel. Auf meiner Webseite findet ihr den Link zu den Turnieren ([www.jenjirastadelmann.ch](http://www.jenjirastadelmann.ch))

Nächste Woche (06.5.21) gehe ich nach Portugal ans **56 Portugese International Championships 2021** Turnier. Mitte Monat Mai geht's weiter ans **Spain Master 2021** und auf Ende Monat noch das **Austrian Open 2021**.

*Ich werde also ein super Mai vor mir, mit vielen Turnieren und Militärausbildung.*

Auch wenn ich viel unterwegs bin, kann ich per Online, die verpassten Kurse meiner Militärausbildung nachholen und absolvieren. Ich kann meine Hotelaufenthalte zwischen den Spielen sehr gut nutzen und zulernen. Da wir ja (dank Covid) das Zimmer ja sowieso nicht verlassen dürfen, habe ich super Zeit.

**Die Badminton EM 2021 in der Ukraine**

Meine erste Badminton EM-Teilnahme als **Elite Spielerin**. Ich schaffte die Teilnahme im Einzel sowie im Doppel mit Aline Müller.

Ich machte mir im Einzel zum Ziel, es in die 3 Runde zu schaffen. Die Auslosung war gut und es wäre machbar gewesen. Ich spielte in der ersten Runde gegen die Gastgeberin Natalya VOYTSEKH aus der Ukraine. Vom Ranking her ist sie nur ein bisschen besser klassiert als ich.

Der erste Satz hatte ich noch gewonnen und es lief eigentlich alles nach Plan. Im zweiten und dritten Satz machte ich zu viele Fehler und ich verlor plötzlich mein Selbstvertrauen. Ich setzte mich selber zu sehr unter Druck das Spiel gewinnen zu müssen und erreichte damit das Gegenteil. Ich war wirklich sehr enttäuscht von mir selber, und hätte mir meinen Auftritt an meiner ersten EM in der Einzeldisziplin anders vorgestellt.

Aber dafür lief es im Doppel mit Aline Müller umso besser.

Erste Runde, easy.

In der 2. Runde warteten die Französinen Welt Nr.24 auf uns. Nach genau 58 Minuten war klar, wer als Sieger vom Platz ging. Das Doppel aus Frankreich machte es uns und nicht leicht, aber wir bezwangen sie in 3. Sätzen. Wir glaubten an unseren Sieg und kämpften und gaben alles, ein Riesenkompiment an Aline, du hast super gespielt.

Der QF gestern Abend 30.04.21 waren die Däninnen Welt Nr. 16 nochmals eine spielerrische Steigerung. Auch in diesem Spiel gaben wir alles, kämpften um jeden Punkt. Leider kamen wir an unsere grenzen und verpassten die Sensation erstmals eine Medaille im Damen-Doppel zu gewinnen. (Videos von den Spielen).

Wir sind mit unserer Leistung zufrieden und wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind übrigens Welt Nr.151 und sind stolz, dass wir die Gelegenheit nutzen konnten gegen die besten aus Europa zu bestehen und gut gespielt zu haben. Das tut gut fürs Selbstvertrauen.

Danke ans ganze Swiss Badminton Team für die Unterstützung und Hilfe. Nächstes Mal holen wir uns diese Medaille 😊

Ich hoffe, ihr habt Freude an meinem Newsletter und ich versuche euch weiterhin mit guten Neuigkeiten über mich zu Berichten.

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Mai und eine gute Zeit und bis bald .....

Ich wünsche euch allen noch einen schönen Frühlingsanfang und eine gute Zeit und bis bald .....

Jenny



# Interclub NLA



# St.Gallen-Appenzell mit 2 Niederlagen

*Die Ostschweizer finden nach der Wettkampfpause nur zum Teil zu ihrem Spiel. Die Freude über die Wiederaufnahme der Meisterschaft war über das Wochenende auf den Schweizer Badmintonfeldern sicht- und spürbar. Für die Protagonisten der Badmintonvereinigung wurde diese jedoch vor allem wegen der unglücklichen 3:5 Heimmiederlage gegen Zürich am Samstag etwas getrübt. Gegen Yverdon blieben die Ostschweizer am Sonntag letztlich chancenlos. Kommenden Samstag endet die Hinrunde gegen Tabellennachbar La Chaux-de-Fonds.*

Coach Thomas Heiniger zieht nach der ersten Doppelrunde seit Oktober letzten Jahres eine gemischte Bilanz, zollt jedoch gleichzeitig der Leistung der Gegnermannschaften grossen Respekt. Insbesondere auswärts gegen den top besetzten Herrenkader der Westschweizer lag nicht mehr drin für die Ostschweizer. Wehmütiger blickt Heiniger auf die etwas unglückliche Niederlage tags zuvor zuhause gegen Zürich, als in den Reihen der Badmintonvereinigung «die letzte Wettkampfhärte in gewissen Moment noch gefehlt hat».

## **Ausgeglichene Spiele und knappe Niederlagen**

Der Punktverlust gegen Zürich schmerzt, insbesondere aufgrund der gedrängten Tabellensituation im Mittelfeld und somit im Kampf um die Playoffs. Dabei wäre für St. Gallen-Appenzell durchaus mehr drin gelegen. Im ersten Herrendoppel schlugen sich Jonas Schwarz und Roman Zirnwald über weite Strecken überraschend stark, trotz fehlender gemeinsamer Trainings und damit verbundener Abstimmung auf dem Feld. Am Ende unterlagen die Ostschweizer in vier Sätzen. Ebenfalls nur einen Satz konnten Mochamad Diaz und Michael Grevinga im zweiten Herrendoppel gegen die mit viel Power aufspielenden Indonesier Titon Gustaman und Azmy Gowimuramadhoni gewinnen. Hier zollten die Ostschweizer wohl der fehlenden Wettkampfpraxis Tribut. Weitaus knapper verpassten Aline Müller und Daniel Hedegaard im Mixeddoppel eine kleine Sensation, als sie gegen eine der besten Paarungen in der Schweiz eine exzellente Partie zeigten und erst im Entscheidungssatz an der Abgebrühtheit und Routine ihrer Gegner scheiterten. Und schliesslich unterlagen Jenjira Stadelmann und Aline Müller in einem hochstehenden Härtetest für die anstehende EM in Kiev denkbar knapp gegen die ebenfalls selektionierten Nadia Fankhauser und Iris Tabeling.

## **Diaz chancenlos, Stadelmann angeschlagen**

Die indonesische Nummer eins der Badmintonvereinigung fand am Sonntag im europäischen Spitzenspieler Mads Christophersen seinen Meister. Nach dem brillanten Auftritt am Vortag, fand er in Yverdon keine Antwort auf das variantenreiche Spiel seines Gegners. Das war man bisher vom agilen Leistungsträger nicht gewohnt, steht jedoch sinnbildlich für die hohe Qualität bei den Gastgebern. Unglücklich endete der Spieltag für Jenjira Stadelmann, welche nach intensivem Kampf gegen die aufstrebende Julie Franconville vor dem Entscheidungssatz die Folgen der letztwöchigen Operation zu stark spürte und Forfait geben musste.

Text: Nicolai Kozakiewicz

Bild: Kurt Frischknecht



**Sporthilfe**  
*TeamSuisse*

Jetzt Mitglied werden und gewinnen!

Der neue *Athletenförderclub*

teamsuisse.ch

Ich bin Teil des Teams! Du auch?

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann werde jetzt Mitglied im Team Suisse Athletenförderclub und unterstütze talentierte Sporthoffnungen in über 70 Sportarten. Du selbst profitierst von exklusiven Specials und gewinnst mit etwas Glück einen von über 200 Preisen im Gesamtwert von CHF 100'000! Wir brauchen deinen finanziellen Support jetzt mehr denn je – lasst uns gemeinsam alles für zukünftige Schweizer Sporterfolge geben!

Jetzt Mitglied werden unter: [teamsuisse.ch](https://teamsuisse.ch)

#TeamSuisse #WirSindTeamSuisse #HoppTeamSuisse @schweizersporthilfe

# TEAM SUISSE – DER NEUE ATHLETENFÖRDERCLUB



## WIESO EIN ATHLETENFÖRDERCLUB?

- **Steigender finanzieller Bedarf für Athlet\*innen**, welcher durch die Schweizer Sporthilfe abzusichern ist.
- **Mittelbeschaffung (Gelder) breiter abstützen**, aktuell verteilt auf über 3 stabilen Säulen (Sportpolitik, Wirtschaft, Bevölkerung).
- **Schweizer Athlet\*innen direkt finanziell unterstützen**, auf dem Weg vom Nachwuchstalent an die Spitze.

## WER GEHÖRT ZUM TEAM SUISSE?

Team Suisse wird eine grosse Sport-Community:

- **Jede sportinteressierte Person**, welche als Mitglied einen Beitrag leistet.
- **Alle Athlet\*innen und sportnahen Persönlichkeiten** gehören als Kern ebenfalls dazu.

## TEAM SUISSE, DER NEUE ATHLETENFÖRDERCLUB

bei dem die Schweizer Bevölkerung mit ihrem Mitgliedsbeitrag ganz direkt leistungsorientierten Sporttalenten hilft, die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Der Support ist wichtiger denn je, damit wir auch in Zukunft Schweizer Medaillenerfolge feiern können!



teamsuisse.ch

Drei gute Gründe für deine Mitgliedschaft			Mit welchem Beitrag unterstützt du?	
 Dein Herz schlägt für Schweizer Sporterfolge	 Du profitierst von exklusiven Specials	 Dein Beitrag ist steuerbefreit	<b>50</b> CHF/Jahr	
			<b>100</b> CHF/Jahr	
			<b>200</b> CHF/Jahr	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Attraktive Partnerangebote</li><li>• Einzigartige Wettbewerbe</li><li>• Vorteile an Sportevents</li></ul>			<ul style="list-style-type: none"><li>• Für top Trainingsbedingungen</li><li>• Für beste Wettkampfkonditionen</li><li>• Für zukünftige Medaillenerfolge</li></ul>	



Melde mich zum Dienst, Rekrut Stadelmann



Ich bin der Swiss-Army sehr dankbar, dass ich als Spitzensportlerin die RS absolvieren darf und viel Neues dazulernen kann. Ich bekam auch die Erlaubnis, dass ich an all meinen geplanten Turnieren im Sommer teilzunehmen kann.

**Ich freu mich auf die noch bevorstehende Zeit.**

*Auch hier ein Riesen-Dankeschön an Vera Bagdasarjanz von Swiss-Badminton. Sie leitet die Koordination zwischen Militär und Badminton Verband und erstellt für uns die Trainingspläne und organisiert alles drum herum für uns.*

*Wir können dadurch die Zeit im Militär und Spitzensport optimal ausnutzen.*

**Vielen Dank für deine Hilfe und Arbeit die du immer für uns machst.**



Hello vitamins,  
goodbye calories.



Vielen Dank an Focus Water für die Unterstützung.

Go with the Flow





Das Schweizer Team ist gut in Kiew angekommen und durfte nach der obligatorischen Quarantäne und negativen COVID-Tests am Wochenende bereits ein Training in der Haupthalle absolvieren.

Im Einzel gewann Jenjira bei ihrem ersten Auftritt an einer Individual-EM zwar den ersten Satz, musste sich aber schlussendlich nach knapp einer Stunde Spiel der Ukrainerin Natalya Voytsekh im Entscheidungssatz geschlagen geben.



Bei ihrer EM-Premiere schlugen Aline Müller und Jenjira Stadelmann die Weissrussinnen Bitsoukova/Viarbitskaya mit 21-13, 21-17. Beim Stand von 8-8 verschafften sich die Schweizerinnen mit 6 Punkten in Folge einen Lead. Diesen verteidigten sie und holten sich den ersten Satz. Zu Beginn des zweiten Satzes hatten zunächst die Weissrussinnen die Oberhand, nach der Pause gelang es den Schweizer EM-Debütantinnen aber, sich abzusetzen. Dank diesem Sieg stehen Müller/Stadelmann im EM-Achtelfinale, wo sie nach einem Tag Wettkampfpause am Donnerstag auf die Vize-Europameisterinnen 2018 Emilie Lefel/Anne Tran aus Frankreich treffen.



## Müller/Stadelmann sensationell im EM-Viertelfinale

Was für ein Match! Aline Müller & Jenjira Stadelmann schlugen die an Nummer 5 gesetzten Französinen Emilie Lefel/Anne Tran und stehen im Viertelfinale der Europameisterschaft 2021 in Kiew! Die EM-Debütantinnen schaffen die Überraschung gegen die Weltnummer 24 in 21-16, 7-21, 21-19 und treffen im Viertelfinale am Freitag auf die Däninnen Maiken Fruergaard/Sara Thygesen, Nummer 3 des Turniers.





## EM 2021 | Schweizer Run endet im Viertelfinale

Die 21-jährigen EM-Debütantinnen Aline Müller und Jenjira Stadelmann haben die Badmintonschweiz von einer ersten EM-Medaille im Damendoppel träumen lassen. Im Viertelfinale war dann aber Schluss.

Sie gewannen ihr Auftaktspiel gegen die Weissrussinnen Julia Bitsoukova/Maryana Viarbitskaya klar und eliminierten danach überraschend die Vize-Europameisterinnen 2018 Emilie Lefel/Anne Tran aus Frankreich. Im heutigen Viertelfinale mussten sich die beiden dann aber der dänischen Weltnummer 16 in zwei Sätzen geschlagen geben.

"Aline und Jenny haben hier in Kiew gutes Badminton gezeigt. Sie haben konsequent als Team gearbeitet und versucht, den Gameplan umzusetzen. Die beiden haben die Gelegenheit genutzt, sich selbst zu fordern und konnten gegen europäische Top-Paarungen spielen", zeigt sich Coach Saber Afif zufrieden mit der EM-Leistung der Schweizer Weltnummer 151.

Text: Swiss Badminton

Bild: Swiss Badminton





Ein herzliches Dankeschön an unseren Partner C+S AG der uns grosszügig finanziell unterstützt.

Wir werden weiterhin alles geben und hart Trainieren damit wir weitere internationale Erfolge feiern können.



# Vielen Dank

an all meine Partner, Stiftungen  
und Unterstützer.  
Durch eure Hilfe und das Vertrauen  
die meine Erfolge  
erst möglich machen.



Mehr Informationen und Video-Clips auf meiner  
Webseite unter:

[www.jenjirastadelmann.ch](http://www.jenjirastadelmann.ch)

**Jenjira Stadelmann**  
Morgenstrasse 26A

3018 Bern  
Kontakttelefon : 079 901 33 68  
Webseite : [www.jenjirastadelmann.ch](http://www.jenjirastadelmann.ch)

Texte und Bilder habe ich zum Teil von verschiedenen Webseiten  
entnommen.

